Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 18 (1971)

Heft: 6

Artikel: Betriebsschutz im Einsatz : Ausbildung der stadtbernischen Betriebsschutzorganisationen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-365707

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

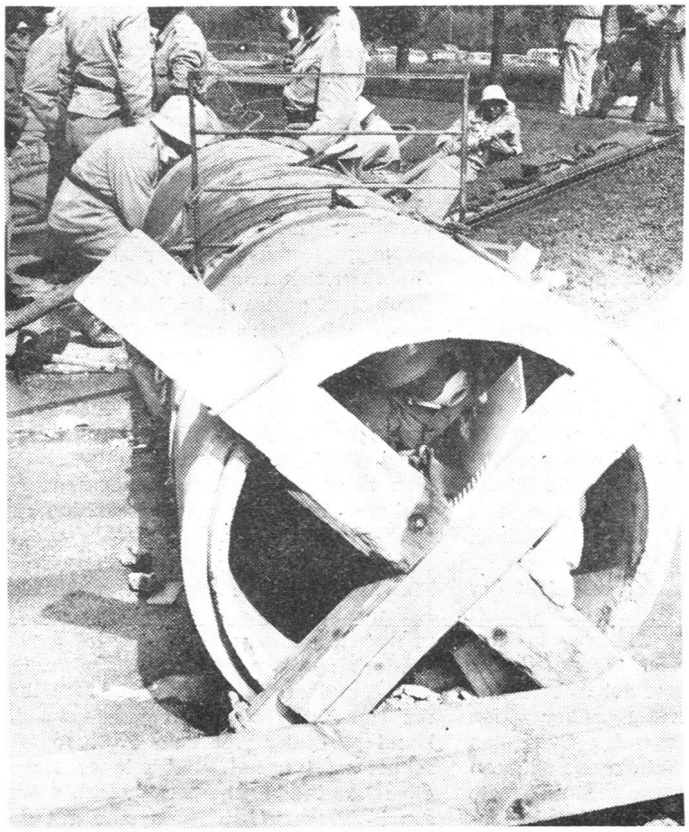
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Transport von Verwundeten über eine Schiebeleiter



Auf kleinstem Raum eingekeilt, muss gelernt werden, mit der Säge Holztrümmer zu entfernen und den Durchgang freizumachen

Betriebsschutz im Einsatz

Ausbildung der stadtbernischen Betriebsschutzorganisationen

Die Betriebsschutzorganisationen der Firmen Wander, Hasler, Loeb, der Klinik Waldau und der Elektrizitätswerke der Stadt Bern nehmen es mit dem Betriebsschutz ernst und haben die Ausbildung aufgenommen. Zu einem fünftägigen Einführungskurs für Kriegsfeuerwehren traten im Zivilschutzausbildungszentrum der Bundesstadt in Riedbach 58 Mann an, um sie auf ihre Ernstfallaufgaben vorzubereiten. Zu dieser Instruktion gehört der Motorspritzen- und Schlauchdienst, der Rettungs- und Sanitätsdienst und der Pionierdienst. Den Abschluss der interessanten und voll ausgefüllten Ausbildungstage bildete eine realistische Uebung, um in der praktischen Zusammenarbeit aller Elemente das Gelernte zur Anwendung zu bringen. Kurskommandant war Feuerwehrhauptmann Rüfenacht von der Berufsfeuerwehr der Stadt Bern, der auch Dienstchef in der Ortsleitung des Zivilschutzes der Bundesstadt ist. Der Kurs, der gut vorbereitet war und keinen Leerlauf kannte, fand allgemein Anerkennung durch die Teilnehmer, die, wie sie selbst feststellten, auch einiges für die praktische Anwendung im Zivilleben gelernt haben.

18 544 Nothelfer ausgebildet

In den Sektionen des Schweizerischen Samariterbundes sind im Jahre 1970 in 475 Kursen 18 544 Nothelfer ausgebildet worden.

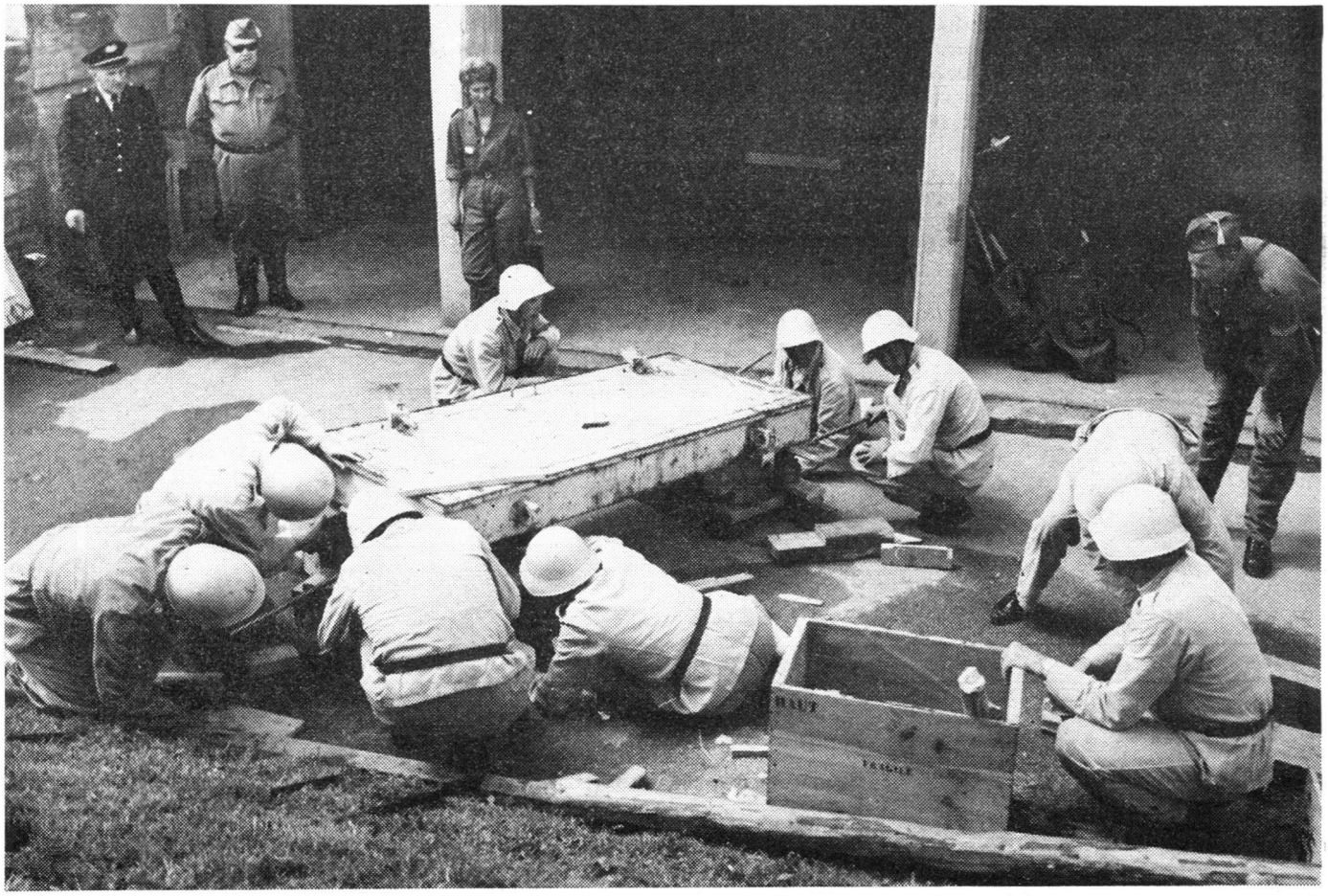
Der Nothelferkurs ist die erste Stufe der Samariterausbildung. Der Nothelfer soll fähig sein, bei Unfällen und Katastrophen die lebensrettenden Sofortmassnahmen rasch und richtig anzuwenden. Allein schon die richtige Lagerung ist für das Ueberleben entscheidend. Zur Nothilfe gehören aber auch die Massnahmen bei Atemstillstand, bei schweren Blutungen und bei Schock.

In der Schweiz fordern Unfälle aller Art im Durchschnitt jede Stunde vier Verletzte und jeden Tag vier Todesopfer. Diese Zahlen zeigen deutlich, wie notwendig es ist, die ganze Bevölkerung in der Anwendung der lebensrettenden Sofortmassnahmen auszubilden. Die Samaritervereine bemühen sich daher, die Nothelferkurse in Zusammenarbeit mit Schulen, Betrieben und andern Institutionen allen zugänglich zu machen. Sie sind überzeugt, dass sie damit einen echten und direkten Beitrag zum Wohle aller leisten.

Die Ausbildung der Lehrkräfte, die Bereitstellung des Instruktionsmaterials und die Kursorganisation erfordern beträchtliche Mittel, die zu einem grossen Teil aus dem Ertrag der Maisammlung bereitgestellt werden.

Durch einen selbst geschlagenen Mauerdurchbruch muss ein Schwerverletzter geborgen werden

Photos: Walter Nydegger, Photograph, Bern (Siehe auch Umschlagbild)



Hier wird das Heben und Verschieben schwerer Lasten, z. B. Trümmerteilen, geübt